

ZIEL KONZEPT



Copyright: Beate Kuhn-Wettermann

Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024/25

TC Kornwestheim e. V.

Bogenstraße 17; 70806 Kornwestheim
Ncharta@tc-kornwestheim.de



INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns	4
2. Die N!-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2024/2025	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	11
5. Weitere Aktivitäten.....	19
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	21
7. Erläuterungen der Leitsätze	23
8. Kontaktinformationen	36



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Verein

Sitz	Kornwestheim
Gründungsjahr	1962
Art der Organisation	Verein
Anzahl Mitglieder	354
Webseite	www.tc-kornwestheim.de
Kontakt	Ncharta@tc-kornwestheim.de Info@tc-kornwestheim.de

Der TC Kornwestheim e.V. (TCK) wurde im Jahr 1962 gegründet und kann auf über 60 Jahre erfolgreiche Tennisgeschichte zurückblicken. Aktuell verzeichnet der Verein 354 Mitglieder.

Das Tennisangebot richtet sich an alle Altersklasse sowie an Neu- und Wiedereinsteiger. Jugendarbeit spielt für den Verein ebenfalls (wieder) eine zentrale Rolle. Der TC Kornwestheim wurde einige Jahre in Folge für seine hervorragende Jugendarbeit ausgezeichnet. Daran wollen wir anknüpfen. So kooperieren wir seit 2023 wieder mit der KiSS (Kinder Sport Schule) der Stadt Kornwestheim. Die Kooperation mit örtlichen Kindergärten und Schulen steht noch am Anfang, erste Projekte wurden aber bereits in die Wege geleitet.

Die Corona-Krise hat auch dem TC Kornwestheim zugesetzt. Jedoch ist mit einem neuen, deutlich verjüngten und überaus engagierten Vorstandsteam, das seit 2023 im Amt ist, ein neuer "Spirit" im Verein spürbar. Der neue hauptamtliche Trainer, der seit Oktober 2023 vereinsseitig angestellt ist und sehr motiviert und mit großem Engagement seiner Aufgabe nachgeht, trägt ebenfalls maßgeblich zu diesem neuen Schwung bei.

Was unseren TCK ausmacht?

Zentral gelegen zwischen Ludwigsburg und Stuttgart, bietet Kornwestheim eine hervorragende Infrastruktur für Sportler. Die großzügige Tennisanlage des TCK mit eigener Tennishalle sowie einer sehr guten Gastronomie, bietet ideale Voraussetzungen für vielfältige sportliche Aktivitäten auf und neben dem Platz. Das attraktive Trainingsangebot kann auf 9 Außenplätzen bzw. 3 Hallenplätzen und einem Tartanplatz ganzjährig stattfinden. Auf und neben dem Platz bieten wir allen Altersklassen und allen Spielstärken ein breitgefächertes Angebot rund um die gelbe Filzkugel.

Außerdem modernisieren wir seit mehreren Jahren kontinuierlich. So wurde die Beleuchtung der Tennishalle bereits 2019 auf LED Beleuchtung umgestellt. Die ursprünglichen Holzfenster des Clubhauses wurden 2022 durch 3fachverglaste Fenster ersetzt und im vergangenen Jahr folgte die komplette Sarnierung von Umkleiden und Sanitärbereichen.



**DIE
NI-CHARTA
SPORT**



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereins Erfolg**Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2024/2025

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Soziale Belange: Leitsatz 01 – Mitglieder

Umweltbelange: Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Vereins Erfolg: Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Der TC Kornwestheim verzeichnet in jüngster Zeit wieder einen überaus positiven Trend bei den Mitgliederzahlen, insbesondere im Jugendbereich. Dennoch ist die Altersstruktur aktuell nicht ausgeglichen. Daher richten wir den Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit vermehrt nun auch auf unterrepräsentierte Altersgruppen.

Da die Mitglieder unser höchstes Gut sind, ist uns die Wertschätzung jedes Einzelnen – in jeder Altersklasse, in jeder Lebenslage – besonders wichtig; von den Jüngsten bis zu den Ältesten – alle wollen wir über zielgerichtete Aktionen individuell ins Vereinsleben integrieren.

Frei nach dem Motto „Play and Stay“ soll das Wohlfühlen auf unserer Anlage – auch neben dem Tennis – eine entscheidende Rolle spielen.

Zusammengefasst: Zufriedene Mitglieder ist eines unserer großen Ziele für 2024.

Die Neugestaltung des Foyers und des großzügigen Eingangsbereichs, die Sanierung der Umkleiden sowie der sanitären Anlagen standen ebenso wie der Austausch der Fenster vergangenes Jahr im Fokus.

Im Sinne der Nachhaltigkeit, besonders hinsichtlich des Energieverbrauchs, sind Dachsanierung und Wärmedämmung des „Sommer“-Clubhauses ein essenzielles Projekt für den TCK.

Neue Projekte in der Jugendarbeit sollen ebenfalls maßgeblich dazu beitragen, den Unterbau des Vereins weiter zu stabilisieren und dadurch auf lange Sicht die Lücken in den unterrepräsentierten Altersgruppen zu schließen. Auch daran wollen wir uns messen lassen.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins/Verbands.

Wo stehen wir?

Aufgrund unterschiedlichster Faktoren hat der Verein in den Vorjahren einige Mitglieder verloren. Dieser Trend konnte 2023 deutlich umgekehrt werden. Aktuell liegt die Mitgliederzahl bei 354, allerdings ist die Verteilung innerhalb der Altersklassen nicht ausgewogen.

Schätzen der Mitglieder – Jugend-Aktionen getrennt nach Altersklassen

Erstmals fanden im vergangenen Jahr nach Altersklassen getrennte Aktionen im Jugendbereich statt:

- Zum Ende der Wintersaison kommt die Vereinsjugend zwischen U9 bis U15 immer gerne zum Hallenabschluss.
- Nach der Sommersaison und erfolgreicher Teilnahme der U10 in ihrer ersten Verbandsrunde lud der Verein nach dem letzten Verbandsspiel zum Pizzaessen ein.
- Für die Altersklassen U12 bis U15 fand ein "Game Day" statt.
- Die U18 hat ein Beach-Volleyball Event geplant.
- In den Sommerferien fand unser seit vielen Jahren bewährtes und überaus beliebtes einwöchiges Tennis-Camp auf der Anlage statt.

Ergänzend organisierten wir zusammen mit der Kindersportschule (KiSS) der Stadt Kornwestheim einen KiSS-Feriencamp-Nachmittag mit über 30 Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren auf unserer Anlage. Die Folgeveranstaltung mit unserem Vereinstrainer erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit und hat uns neue jugendliche Mitglieder gebracht.

Das Jahr 2023 endete für die Tennis-Jugend des TCK mit der traditionellen Weihnachtsfeier, die selbst in unserer Tennishalle mit drei Plätzen aufgrund der hohen Teilnehmerzahl fast die Kapazitäten sprengte. Durch zahlreiche helfende Hände sowohl auf dem Platz als auch drumherum, war auch diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

Schätzen der älteren und großteils langjährigen Mitglieder – Würdigung von runden Geburtstagen

2023 haben wir wieder begonnen, runde und halbrunde Geburtstage zu würdigen. Die betreffenden Mitglieder werden von einem Vorstandsmitglied persönlich besucht und ein kleines Präsent wird überbracht.

Würdigung und respektvoller Umgang von verstorbenen Mitgliedern

Mitglieder, die uns über ihre aktive Zeit hinaus viele Jahre unterstützt haben, wollen wir nicht vergessen, sondern ihnen mit einem Aushang einen letzten respektvollen Gruß erweisen. In der Mitgliederversammlung wird zudem eine Gedenkminute abgehalten.

Helferfest für besonders engagierte Mitglieder

Ein wesentlicher Teil in der Wertschätzung unserer aktiv helfenden Mitglieder ist das zum ersten Mal ausgetragene Helferfest. Persönlich eingeladen erfuhren alle, die sich im vergangenen Jahr um das Wohl des Vereins bemüht und verdient gemacht haben, unmittelbar den Dank des Vereins. Positive Begleiterscheinung des Abends war das altersklassenübergreifende Zusammenkommen in gemütlicher Runde. Das Feedback war durchweg positiv.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Unser Ziel ist es, eine Willkommenskultur für jede Altersgruppe anzubieten.

Einige Veranstaltungen wurden im vergangenen Jahr neu eingeführt. Darauf wollen wir aufbauen. Etablierte Veranstaltungen sollen weiterhin das Vereinsleben fördern. Für neue Veranstaltungen wollen wir einen neuen Rahmen schaffen, um ergänzend, verstärkt und gezielt einzelne Altersklassen und unterschiedliche Mitgliedsgruppen anzusprechen.

Kinderschutz

Der Schutz unserer Kinder und Jugendlichen liegt uns am Herzen, das wollen wir durch die Erstellung eines Ehrenkodex untermauern. Unser langfristiges Ziel soll sein, diese Werte aktiv zu leben, um ein vertrauensvolles Miteinander zu garantieren.

Aktive Einbindung von Eltern/Erziehungsberechtigten in das Vereingesehen

Durch eine Jugendordnung wird seit Jahren gezielt Verantwortung von den Jugendlichen und deren Eltern gefordert. Das gewählte Jugendteam (Jugendleiterin und zwei Jugendsprecher) hat sich hier zum Ziel gesetzt, Eltern und Kinder in separaten, speziellen Workshops rund um das Tenniseschehen zu schulen. Das fängt bei den ITF Tennisregeln an und geht bis hin zum Staffelttraining der Kleinsten.

Runde und halbrunde Geburtstage und Jubiläen werden wieder gewürdigt

Ebenfalls ein wichtiger Pfeiler in der Wertschätzung unserer Mitglieder ist die Gratulation unserer älteren Jubilare/innen an ihren Ehrentagen mit einem persönlichen Gruß / Besuch (sowie einem kleinen Präsent) durch die beiden Vorsitzenden des Vereins. Sich so entsprechend gewürdigt zu sehen, erfreut die betreffenden Personen überaus. Auch hier ist das Feedback mehr als positiv.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Willkommenskultur für jede Altersgruppe Aktionen für unterschiedliche Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendevents nach Altersklassen (U9/10, U12, U15, U18) zum besseren Kennenlernen/Teambuilding ausrichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Mai - September
	<ul style="list-style-type: none"> • „Helferfest“ für besonders engagierte Mitglieder planen und durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstmals in 2024, wird jährlich fortgeführt
	<ul style="list-style-type: none"> • Get-together in Form einer „Hocketse“ (gemütliches Beisammensitzen) für passive und auch teils langjährige Mitglieder und Unterstützer 	<ul style="list-style-type: none"> • Mai
	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsveranstaltungen für alle Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> ○ Sommerfest ○ 60+2-Jubiläumsfeier ○ Weihnachtstreff ○ Juxturnier 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Juli ○ September ○ Nov./Dezember ○ Zeitraum Mai - Oktober
Initiierung eines Kinderschutzprogramms (gegen sexuelle Übergriffe)	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • März
	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Ehrenkodex 	<ul style="list-style-type: none"> • August
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung Einführung des Ehrenkodex <ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • 2025 ff
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung für ein eigenes Schutzkonzepts 	<ul style="list-style-type: none"> • 2025 ff
Aktive Einbindung von Eltern/Erziehungsberechtigten	Eltern und Kinder werden in Workshops geschult (ITF Tennisregeln, Staffeltraining, unterstützende Verbandsspielabwicklung, ..)	April - Juli
Würdigung von runden Geburtstagen (ab 70) und Jubiläen, respektvoller Umgang mit verstorbenen Mitgliedern	<ul style="list-style-type: none"> • Den Jubilaren wird persönlich gratuliert. • Verstorbene Mitglieder werden respektvoll verabschiedet 	regelmäßig

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereins-/Verbandsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.

Wo stehen wir?

Der TCK hat im Rahmen der jeweiligen finanziellen Gegebenheiten regelmäßig in die Instandhaltung investiert und u.a. die Tennishalle/ Hallenplätze mit einer energetisch kostengünstigeren LED-Beleuchtung ausgestattet. Zudem wird die Heizung der Halle auch über das Platzbuchungstool gesteuert. So konnte zusätzlich zu den Stromkosten auch der Gasverbrauch im vergangenen Jahr deutlich gedrosselt werden.

Im Clubhaus wurden die alten Fenster durch neue, 3fachverglaste Fenster ersetzt. Die Umkleiden und Sanitärbereiche wurden im vergangenen Jahr grundsaniert.

Die Energieberatung der DEHOGA hat uns bei der Suche nach Kostenfallen im Strom- und Gasbereich ebenfalls beraten und unterstützt. Dadurch sind weitere Maßnahmen in der Umsetzung.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Das ursprünglich als Sommer-Clubhaus erbaute Gebäude soll rundum saniert werden. Als erster Schritt für eine energetisch bessere Bilanz soll das (Asbest-)Dach saniert und das Clubhaus selbst durch einen Vollwärmeschutz energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden.

Die Angebote wurden bereits noch im Jahr 2023 eingeholt und Fördergelder bei WLSB und BaFa beantragt.

Wir rechnen mit einer weiteren deutlichen Einsparung besonders beim Gasverbrauch.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbei-führen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Sanierung Clubhaus	<ul style="list-style-type: none"> • Aufträge müssen final vergeben werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Frühjahr 2024
	<ul style="list-style-type: none"> • Entsorgung des Asbests muss geklärt sein 	<ul style="list-style-type: none"> • bis August 2024
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Auswirkung auf Spielbetrieb und Gastronomie muss minimiert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • September 2024
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Finanzierung muss sichergestellt werden, Kreditkonditionen bis Ende August 2024 endverhandelt sein. 	<ul style="list-style-type: none"> • August 2024
	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Dachsanierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Oktober –Dezember 2024
Wärmedämmung Clubhaus	<ul style="list-style-type: none"> • Aufträge müssen vergeben werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Frühjahr 2024
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Finanzierung muss sichergestellt werden, Kreditkonditionen bis Ende August 2024 endverhandelt sein. 	<ul style="list-style-type: none"> • September 2024
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Auswirkung auf die Gastronomie durch Einschränkungen für die Terrassennutzung (Biergarten) muss geklärt sein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Frühsommer 2024
	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Wärmedämmung in direktem Anschluss zur Dachsanierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Oktober 2024 bis April 2025 • (wetterabhängig)

Vereinserfolg

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.

Wo stehen wir?

Durch die Verpflichtung eines neuen jungen und engagierten Trainers haben wir im vergangenen Jahr den sportlichen Grundstein für eine Neuausrichtung gelegt. Die Attraktivität eines Mono-Sportvereins ist entscheidend davon abhängig.

Weitere Maßnahmen wie eine regelmäßige Aktualisierung der Informationen am "Schwarzen Brett", die Neumöblierung unseres Hallenbüros und die Neubepflanzung des Eingangsbereiches sollen einen ansprechenden ersten Eindruck vermitteln und einen "modernen Look" ausstrahlen.

Die kontinuierliche Pflege der Pflanzen im Außenbereich wie auch die regelmäßige Reinigung des Außenbereichs liegt uns ebenfalls am Herzen.

Durch die Installation neuer Strahler mit Bewegungsmelder für die Außenbeleuchtung auf dem Parkplatz wird auch bei Dunkelheit (und im Winter) ein "Willkommen" signalisiert.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Erweiterung des Trainingsangebots

Das Trainingsangebot soll durch weitere qualifizierte Trainingsangebote kontinuierlich erweitert und ergänzt werden. Zusätzliche Anreize zum freien Spiel sollen geschaffen werden.

Modernere Außendarstellung und neue Wege der Kommunikation

Die Beitragsstruktur wurde seit einigen Monaten komplett überarbeitet und hat einen neuen „Anstrich“ bekommen. Angefangen bei der Begrifflichkeit, über die Aktualisierung der Beitragskategorien bis hin zu einer exakteren Beschreibung der Randbedingungen innerhalb der Gruppentarife und einer gendersensiblen Benennung der Kategorien, wollen wir den Verein besser präsentieren.

Darüber hinaus wollen wir durch engmaschige Kommunikation, z. B. über E-Mails und eine Social Media Plattform, den Informationsfluss aufrecht erhalten und den Mitgliedern größtmögliche Transparenz bieten. Zusätzlich soll künftig ein neues großes Display im Foyer über Aktuelles informieren.

Modernisierung des Eingangs und Zugangsbereiches

Der erste Eindruck ist der Wichtigste, daher wollen wir entsprechend auch in unserem Foyer neue Wege gehen und durch eine Umgestaltung inklusive einer neuen Beleuchtung den "moderneren Look" weiter vorantreiben.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Erweitertes Trainingsangebot	<ul style="list-style-type: none"> • Einbinden zusätzlicher Trainer • Angebot eines Fitnessprogramms und Kooperation mit einem örtlichen Athletiktrainer 	<ul style="list-style-type: none"> • 2024ff • 2024ff
Zusätzlich regelmäßige Trainings-/Spielangebote für alle Altersklassen	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder/Jugendliche: Freies Spielen mit Vorgaben • Wiedereinführung von Forderungsspielen über online Tool 	<ul style="list-style-type: none"> • Mai 2024 • Mai 2024
Erweitertes Angebot für Gelegenheitsspieler	Angebot für offenes Training und offenes Spiel mit Gleichgesinnten – auch als Einsteig für Neumitglieder möglich	2024ff
Modernere Außendarstellung und neue Wege der Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Antrag für die Jahresmitgliederversammlung ausarbeiten und zur Abstimmung bringen 	<ul style="list-style-type: none"> • März
	<ul style="list-style-type: none"> • Social Media Plattform soll etabliert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Mai
	<ul style="list-style-type: none"> • Installation eines 48" Displays mit einem Media Player 	<ul style="list-style-type: none"> • April / Mai
Modernisierung des Eingangs- und Zugangsbereichs	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch der in die Jahre gekommenen Beleuchtung im Eingangsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Oktober
	<ul style="list-style-type: none"> • Umgestaltung Eingangsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Juni



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Vereinsleben fördern durch etablierte Veranstaltungen in neuem Rahmen sowie ergänzend neue Veranstaltungen in verschiedenen Altersklassen und für unterschiedliche Mitgliedsgruppen.

Einige Dinge haben wir bereits, erweitern wollen wir mittelfristig um einen vollwertigen Kleinfeldplatz und einen Ganzjahresplatz sowie eine Ballwand.

Tennis soll als Sportart wieder mehr in den Familienalltag eingebunden werden. Unsere Senioren, insbesondere die langjährige Mitglieder, sind eingeladen, weiterhin regelmäßig auf die Anlage zu kommen und Teil des Vereinslebens zu bleiben.

Im Breitensport fehlt uns aktuell ein „Treiber“, doch auch diesen Ansatz wollen wir mittelfristig und langfristig so etablieren, dass wir einen unkomplizierten Treffpunkt und unkompliziertes Miteinander (an)bieten können und dadurch einen weiteren Beitrag zu noch aktiverem Vereinsleben bekommen.

Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Willkommenskultur stärken	<ul style="list-style-type: none"> Familienevents durchführen Seniorenevents durchführen Treffpunkt etablieren 	noch zu definieren
Kinderschutz	<ul style="list-style-type: none"> Einführung des Ehrenkodex Erstellung eines eigenes Schutzkonzepts 	2025ff
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> Anschaffung von Wasserspendern 	noch zu definieren

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Photovoltaik Clubhaus	noch zu definieren	noch zu definieren
Bewegungsmelder für Umkleiden	Kosteneinsparungen (konkrete Zahlen noch zu definieren)	noch zu definieren

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Moderne Außendarstellung – Homepage Update	Homepage benötigt eine vollständige Überarbeitung	noch zu definieren



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Durchführung einer Tauschbörse / Tennis-Flohmarkt für Jedermann

Organisation eines Flohmarkts für Tennisausrüstung (Schläger, Schuhe) und Sportkleidung für die Mitglieder des TCK und alle Tennisinteressierten in der Region:

Um die Lebensdauer von nicht mehr genutzter Tennisausrüstung zu erweitern, wollen wir eine Tennis-Tauschbörse veranstalten. Interessierte können neben Sportbekleidung auch nicht mehr genutzte oder bereits durch neuere Modelle ersetzte Tennisschläger an der Tauschbörse an einen neuen Besitzer weitergeben. Mit dieser Aktion greifen wir den Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen auf.

Einerseits sehen wir damit die Möglichkeit, die hohen Kosten für das erforderliche Tennisequipment speziell im Kinder- und Jugendbereich zu senken. Darüber hinaus können so eventuelle Hürden für den Einstieg in den Tennissport gesenkt und noch mehr Tennisbegeisterten die Möglichkeit geboten werden, sich dem schönen Sport zu widmen.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfgeregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewalteinwirkungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

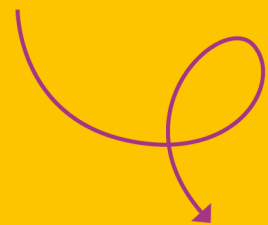
- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen aus den Mitgliederversammlungen



KONTAKT INFORMATIONEN



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: VR 200458

Ansprechpartner

Beate Kuhn-Wettemann, Daniela Leonhardt

Impressum

Herausgegeben am 10.04.2024

TC Kornwestheim e. V.
Bogenstraße 17
70806 Kornwestheim
Telefon: 07154 / 6642
E-Mail: Ncharta@tc-kornwestheim.de
Internet: www.tc-kornwestheim.de

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.